

Zahlen zu Inobhutnahmen

FachGruppe

Inobhutnahme

AKI der



Sprecher 2013 / 2014

Lutz Bohnstengel / Rüdiger Riehm www.igfh.de/aki

Ausschlusskriterien

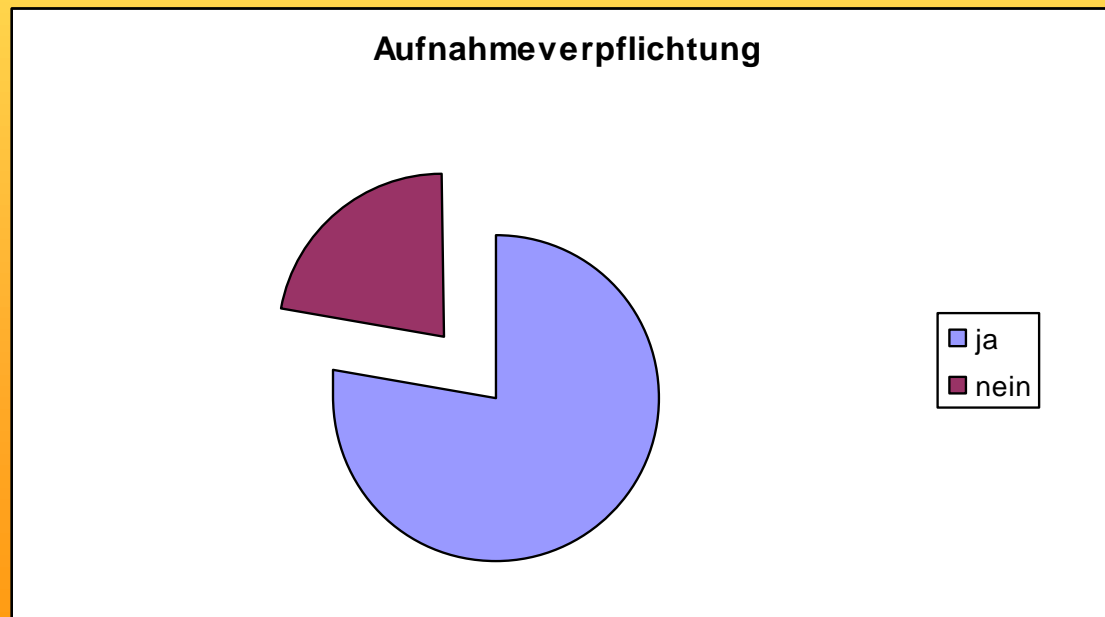
Ja

62

N = 80

Nein

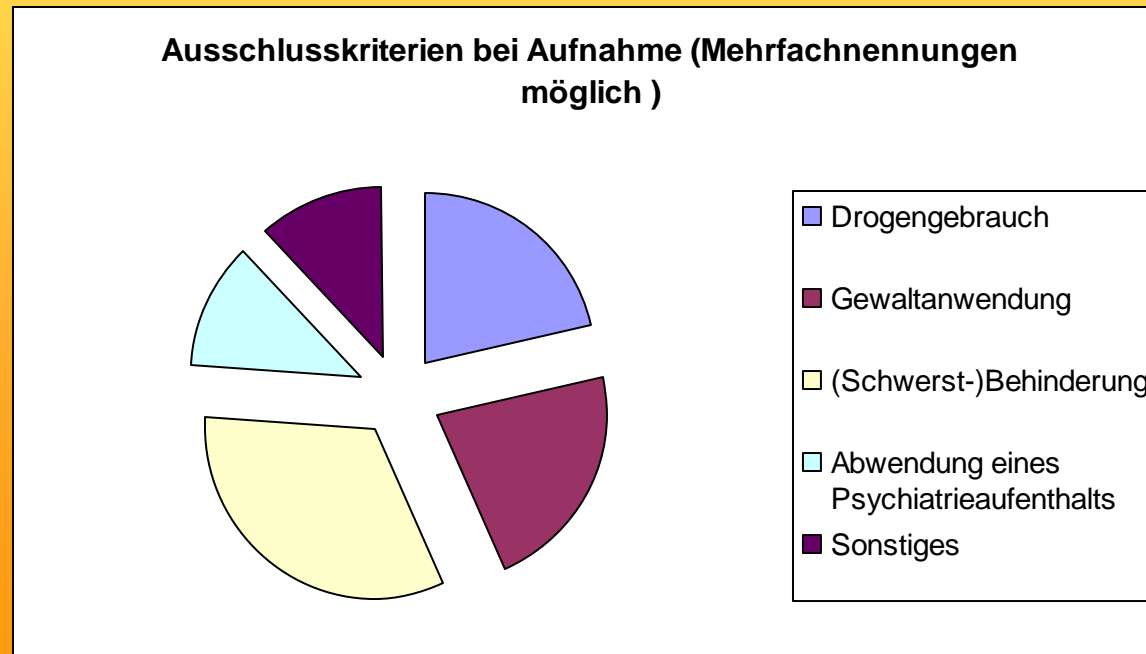
18



Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien (Mehrfachnennungen möglich)
bei Aufnahme

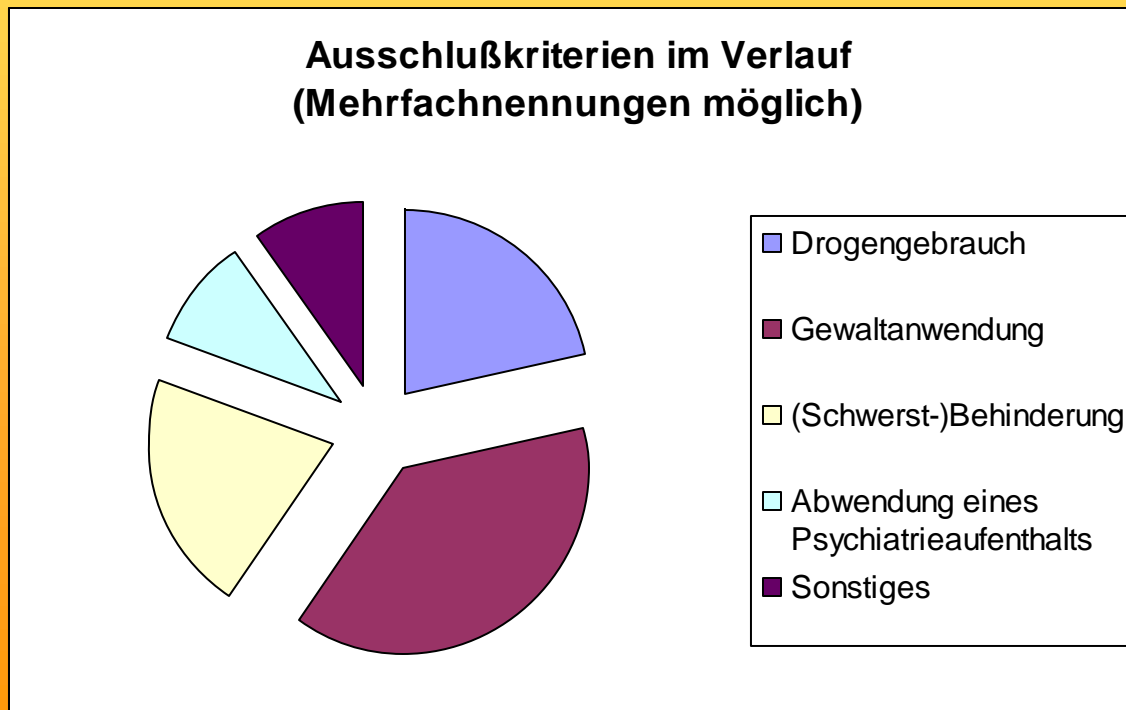
Drogengebrauch	29
Gewaltanwendung	29
(Schwerst-)Behinderung	44
Abwendung eines Psychiatrieaufenthalts	16
Sonstiges	16



Ausschlusskriterien im Verlauf

Ausschlusskriterien im Verlauf (Mehrfachnennungen möglich)

Drogengebrauch	31
Gewaltanwendung	54
(Schwerst-)Behinderung	30
Abwendung eines Psychiatrieaufenthalts	14
Sonstiges	14



Kooperation mit dem JA

Gibt es konkrete Vereinbarungen

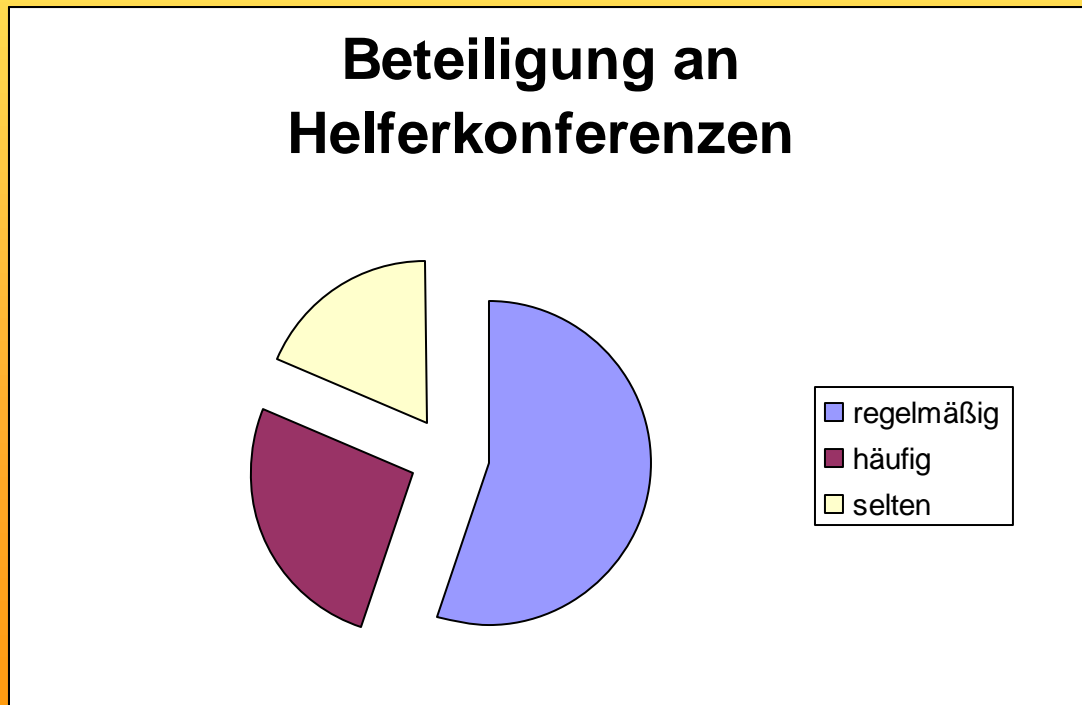
Ja
Nein

72
8



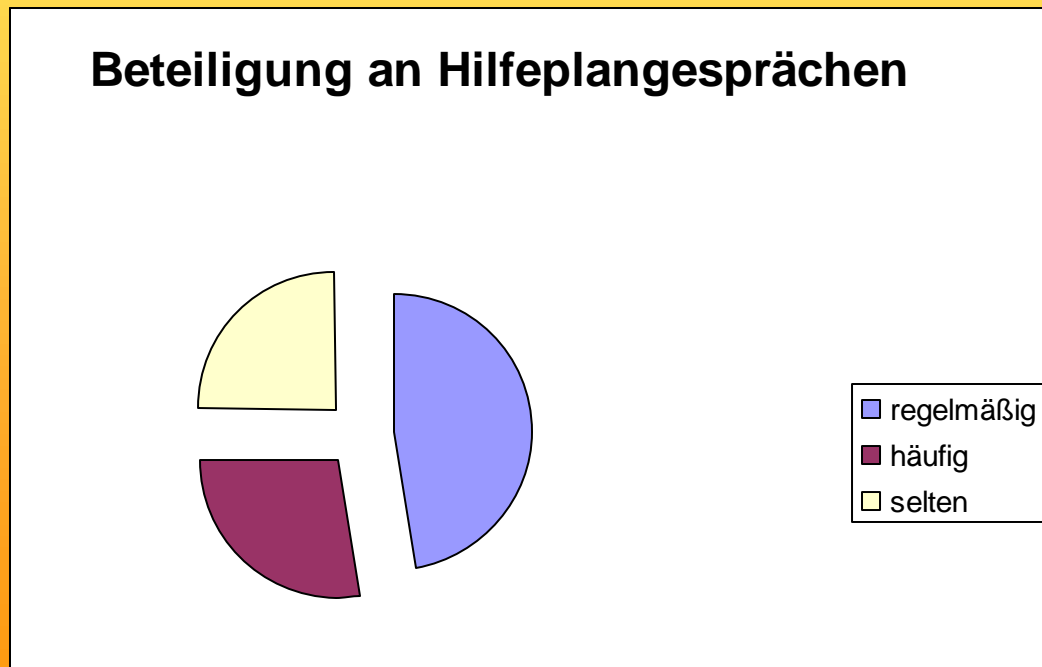
Beteiligung an Helferkonferenzen

Regelmäßig	44
Häufig	21
Selten	15



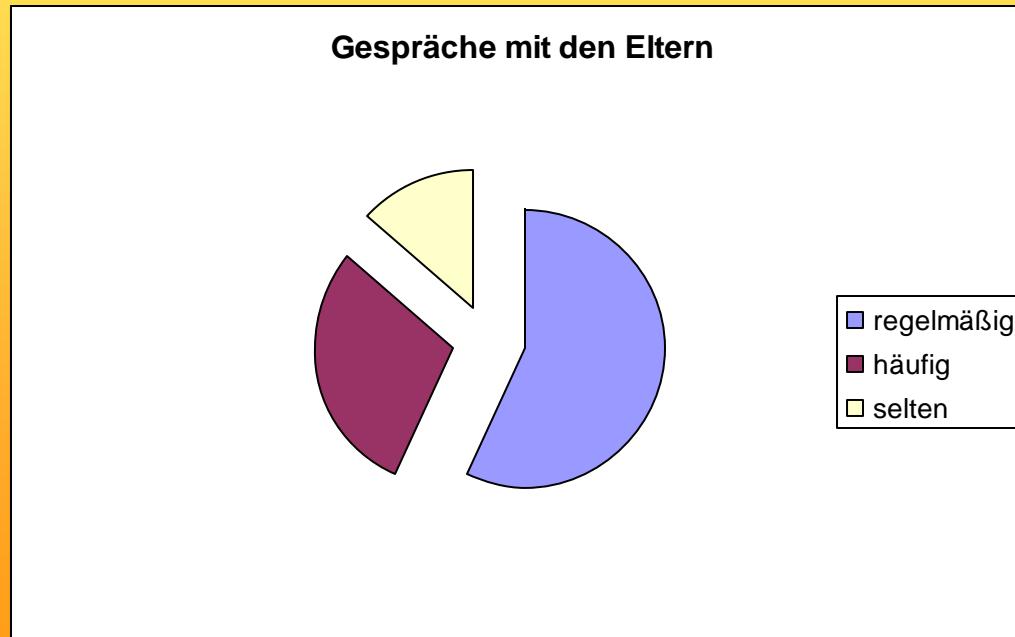
Beteiligung an Hilfeplangesprächen

Regelmäßig	38
Häufig	22
Selten	20



Gespräche mit Eltern

Regelmäßig	42
Häufig	22
Selten	10



Begleitung zu den Vorstellungen

Immer	25
auf Anfrage	49
Nie	7



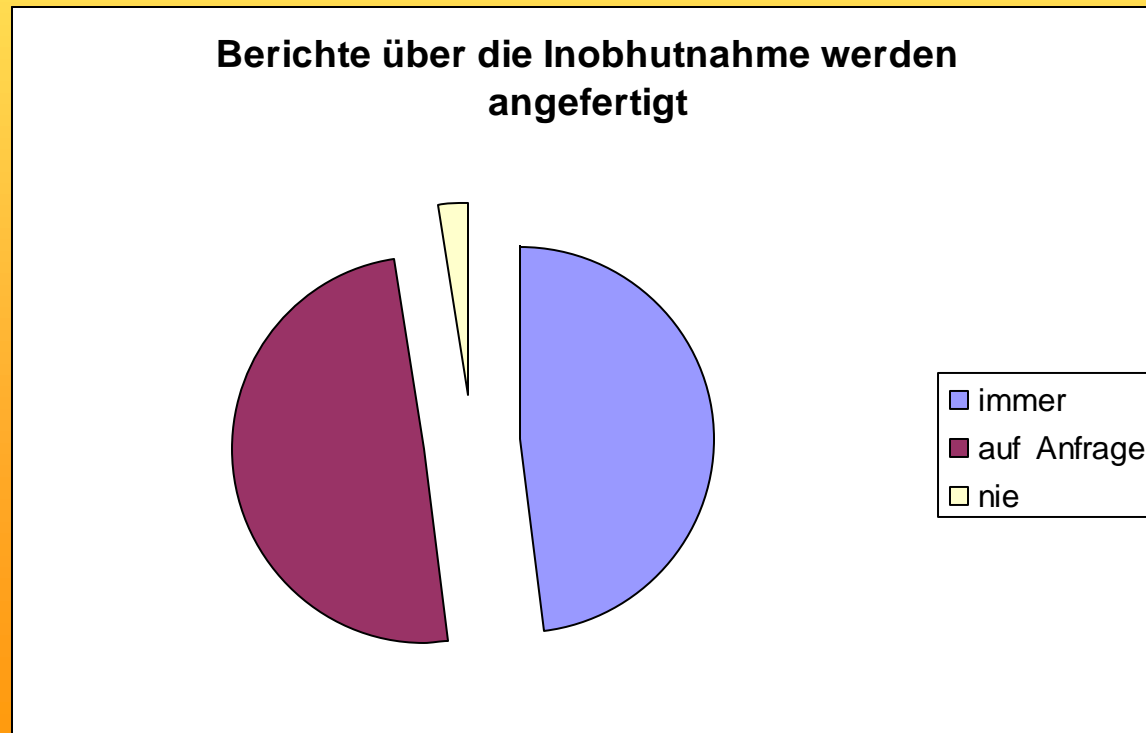
Protokolle der Gespräche werden angefertigt

Immer	47
Auf Anfrage	27
Nie	5



Berichte über die Inobhutnahme werden angefertigt

Immer	39
auf Anfrage	40
Nie	2



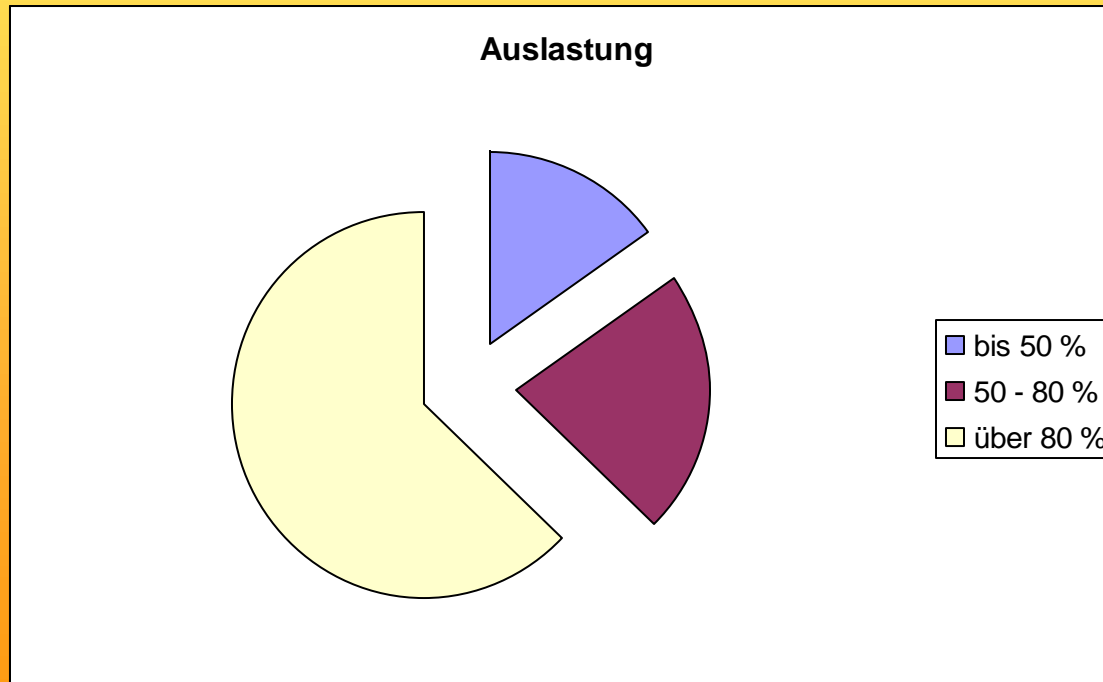
Die zusätzlichen Leistungen sind im Pflegesatz enthalten

Sind enthalten	50
Werden gesondert abgerechnet	21



Auslastungen

bis 50 %	9
50 - 80 %	13
über 80 %	37



Aktuelle Zahlen

2000	31000 Kinder und Jugendliche	20 von 10.000
2005	25700 Kinder und Jugendliche	23 von 10000
2008	32200 Kinder und Jugendliche	27 von 10000
2013	42100 Kinder und Jugendliche	29 von 10000

Trägerstruktur

- 86,7 % freie Träger (von 196)
- 13,3 % öffentliche Träger
 - 80,6 % Pflegesatz
 - 8,2 % Pauschalfinanzierung
 - 11,2 % Mischfinanzierung
- ✓ 50 % befristete Übergangsplätze
- ✓ Jedes 5. Heim hat eine IO
- ✓ 39,3 % sind „eingestreute“ Plätze

Statistische Daten

Anregung der Inobhutnahme

2013

23 %	Selbstmelder
9 %	Eltern / Elternteil
45 %	Jugendamt
16 %	Polizei / Ordnungskräfte
0,8 %	LehrerIn/ErzieherIn
0,9 %	ÄrztIn
1 %	Nachbarn/Verwandte
2,5 %	Sonstige

IO eigener Wunsch / Gefährdung

2001	33,4 %	66,6 %
2005	29,9 %	70,1 %
2008	24,2 %	75,8 %
2013	23,0 %	76,0 %

38 %

ndt

Anlass der Aufnahme 2013

1) Vernachlässigung	3963
2) Überforderung der Eltern	14614
3) Beziehungsprobleme	5742
4) Integrationsprobleme in Heim oder Pflegefamilie	2272
5) Delinquenz	1655
6) Probleme in der Schule	1409
7) Suchtproblematik	1074
8) Anzeichen von Misshandlung / Missbr.	3342
9) Trennung / Scheidung der Eltern	637
10) Wohnungsprobleme	1050
11) UmFs	6584

Altersstruktur IO — (2013)

		Gef. 8a	Weibl.
• Bis 6	• 14,5 %	• 62,5 %	• 45,6 %
• 6 - 12	• 12 %	• 50 %	• 44,8 %
• Ab 12	• 71,3 %	• 12,4 %	• 48,8 %

Deutsch
28108

Nicht
Deutsch
13240

Entwicklung der unter 6 Jährigen

	0-3	3-6	gesamt
2001	1781	1347	3128
2005	1811	1343	3154
2008	3233	2310	5543
2013	3907	2225	6132
			14,5 %

Dauer der IO (2013)

Bis 1 Woche Über 1 Woche

0-3 3,7 96,3

3-6 3,8 96,2

6-9 4,0 96,0

9-12 5,6 94,4

12-14 6,6 93,4

14-16 7,0 93,0

16-18 5,5 94,5

Beendigung der IO

	insgesamt
Rückkehr ins Elternhaus	15266
Ambu. Hilfen	3418
Hilfe außerhalb Elternhaus	10414
Rückkehr	1149
Anderes Jugendamt	1530
Sonstige stat. Hilfe	5556
Keine anschl. Hilfe	7235

Unbegleitete minderj. Flüchtlinge

2008 1100

2010 2800

2013 6584

Zunahme um 135 %

Sorgerechtsentzüge

2000

7505

2007

10769

Zunahme um 43 %

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

FachGruppe

Inobhutnahme

AKI der



Sprecher 2013 / 2014

Lutz Bohnstengel / Rüdiger Riehm www.igfh.de/aki